

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 27 (1905)  
**Heft:** 10

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine sonderbare Idee.

Im Gegensatz zum Begraben und Einäschern der Verstorbenen empfiehlt Dr. Schott die Verfeinerung der Leiche. Sein Vorschlag geht dahin, für die Aufnahme der Leiche einen Zementbetonsarg herzustellen und den freien Raum um den Körper mit einer dünnflüssigen Zementmischung zu umgießen, so daß das Ganze nach der Erhärtung einen festen Block bildet. Aus der anfangs flüssigen Zementmasse tritt rasch eine Infiltration der Leiche mit Kalk und Kieselsäure ein und in kurzer Zeit beginnt eine völlige Verfeinerung der Leiche; der Verwesungsprozeß wird unterbrochen, sofern er überhaupt bei dem fast absoluten Luftabschluß fortgeschritten konnte; irgendwelche Einwirkungen nach außen sind ausgeschlossen. Hierbei kann also die Leiche in ihren Formen erhalten bleiben, in höherem Maße noch, als es bei der Einbalsamierung geschieht. Das Aufbewahren der Zementblöcke ist so gedacht, daß man sie als Bausteine für Monumentalbauten verwendet, wobei an der Stirnseite der Blöcke die Inschrift in beliebigem Material anzubringen wäre.

Wenn die Mutter auf die Arbeit muß.

Ein aufregender Vorgang spielte sich neulich in der Petersburgerstraße zu Berlin ab. Hier wurden zwei Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren nur mit genauer Not dem Tode entziffen. Im zweiten Stock des Quergebäudes hat der Kellner Kühn mit Frau und drei Kindern eine kleine Wohnung inne. Während er selbst tagsüber in seinem Berufe thätig ist, versteht seine Frau in der Nachbarschaft Aufwartestellen, so daß sich die Kinder fast den ganzen Tag selbst überlassen sind. Jüngst, während das älteste Kind noch in der Schule war, hatten sich nun die beiden jüngsten im Zimmer eingeschlossenen Geschwister Streichhölzer zu verpacken gewußt und beim Spielen damit verschiedene Klebungstücke in Brand gesetzt. Bald war das Zimmer in dichten Qualm gehüllt. In ihrer Angst öffneten die Kinder ein nach dem 3. Hofe führendes Fenster und kletterten aufs Fensterbrett. Als auch hier der Rauch immer unerträglich wurde, schwang sich das sechsjährige Mädchen Marie aus dem Fenster hinaus und flammerte sich am Fensterstreben fest. Der jüngere Bruder machte Anstalt, auf den Hof hinabzuspringen. Merkwürdigerweise schrieen aber die Kleinen nicht um Hilfe. Zum Glück wurde vom Nachbargrundstück aus der aus dem Fenster dringende Qualm, wie auch die schreckliche Lage, in der sich die Kinder befanden, zufällig bemerkt. Schnell eilten verschiedene Personen herbei und nahmen unter dem verhängnisvollen Fenster Aufstellung, um das etwa herabstürzende Mädchen mit den Armen aufzufangen. Decken zum Ausspannen waren im Augenblick

nicht vorhanden. Dem Mädchen schwanden bereits sichtlich die Kräfte, als ihm von unten zugerufen wurde, noch nicht loszulassen. In Hast stützten schon Arbeiter mit einer großen Leiter herbei, und im Nu war diese an das Haus gelegt. Ein Arbeiter stürmte die Leiter empor und es gelang ihm wirklich noch rechtzeitig, das kraftlos gewordene Mädchen zu umfassen und sicher die Leiter hinabzutragen. Während dieser Zeit war auch schon ein Kutscher über die Treppe vorgezogen, hatte die verfloßene Korridorthüre eingeschlagen, den fast bewußtlos gewordenen fünfjährigen Knaben am Fenster erfaßt und aus dem verqualmten Zimmer ins Freie getragen. Hier erholten sich beide Kinder bald wieder. Die herbeigerufene Feuerwehr löschte dann den entstandenen Wohnungsbrand mit Leichtigkeit ab.

Eine unpolitische Frauenverschönerung.

Ueber eine Frauerverschönerung wird der „Neuen Bayer. Landesztg.“ aus Altleben bei Königshofen geschrieben: Einige Frauen des Dorfes Altleben, deren Männer immer vom Wirtschaftshaus zu spät Abschied zu nehmen pflegten, haben mit der dortigen Gemeindevirtin einen Vertrag geschlossen, laut welchem sich erstere verpflichteten, ihren Männern schon abends 6 Uhr den Besuch des Wirtschaftshauses zu gestatten, resp. sie dazu zu bewegen, während die Wirtin für ihren Teil sich dazu verpflichtete, Sorge zu tragen, daß dieselben ihre Bierfahrungen nicht länger als bis 11 Uhr ausdehnen dürfen. Als Tag, an welchem obiger Vertrag in Kraft zu treten hätte, wurde der vorletzte Sonntag vereinbart. Kurz nach 11 Uhr erschien die wohlbeleibte Wirtin, bewaffnet mit Puhklappen und Kehrbesen im Gastzimmer bei den nichtsahndenden Männern und fing, unterstützt durch einen diensthellen Geist, das Lokal zu reinigen an. Um dem aufwirbelnden Staub den Abzug zu ermöglichen, wurden trotz der draußen herrschenden 16 Grad Kälte und trotz allgemeinen Einspruchs der Gäste Fenster und Türen von der Wirtin geöffnet, so daß auch im Gastzimmer der Aufenthalt anfang ungemütlich zu werden. Schließlich blieb den Gästen nichts anderes übrig, als sich brummend über solche Nötigung auf den Heimweg zu begeben.

**Kinderschutz.** Mit Recht hat man in neuerer Zeit der Pflege und Gesundheit des Kindes erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet, da man die Erfahrung gemacht hat, daß so manche scheinbar unbedeutende, jedenfalls nicht schwere Störung des kindlichen Organismus zur Quelle späterer, tiefer Erkrankungen, ja selbst lebensgefährlichen Siechtums werden. So bilden die verschiedenen Schwächezustände des Kindesalters, die Stro-

fulose, die Bleichsucht nicht selten den Ausgangspunkt der Tuberkulose. Glücklicherweise lassen sich diese Zustände wirksam bekämpfen. Neben guter Ernährung und frischer Luft zählt die Verabreichung von **Stroliu „Kode“** zu den kräftigsten Mitteln gegen Skrofuloie, Bleichsucht und Schwächezustände aller Art. Unter dem Einflusse dieses Heilmittels stellt sich sehr bald eine Besserung der Blutbeschaffenheit, eine Zunahme des Appetits und des Körpergewichtes ein, die blaße Gesichtsfarbe macht einer rosigen Platz und die Kinder bieten das Bild blühender Gesundheit.

Mutterpflichten.

Die mütterliche Ernährung in ihrer natürlichen, daher idealen Form der Kinderernährung erleidet gegenwärtig in der ganzen Welt eine Krise, der die Völkerverderbung der Sitten, der Existenz und selbst die physischen, durch die intensive Thätigkeit der modernen Zivilisation herbeigeführten Veränderungen nicht fremd sind. Die Zahl der Mütter, die im Stande sind, ihren Nachwuchs zu stillen, ist relativ sehr gering. In den Städten bilden diejenigen, welche dieser heiligen Pflicht, sei es aus Gesundheitsrücksichten, sei es, um nicht mit ihren Gemohnheiten zu brechen oder um nicht ihre Beschäftigungen aufzugeben, entsagen, gegenwärtig eine genügend große Majorität, daß in jüngerer Zeit die öffentliche Meinung sich darum bekümmert hat.

Die Sociétés de Médecine de France hat in ihrer Nummer vom 27. Oktober 1900 die Aufmerksamkeit der Interessenten auf ein thätigkeits seit vielen Jahren erprobtes und im Publikum verbreitetes Präparat gelenkt: die „Galactina“, ein mit Schweizer-Alpenmilch hergestelltes Kindermehl, dessen Analyse eine größere Menge stickstoffhaltiger Substanzen ergeben hat, als alle anderen ähnlichen Produkte (des ältesten und verbreitetsten nicht ausgeschlossen).

„Galactina“ ist anerkannt das vollständigste und verdaulichste Nahrungsmittel, das einem Kinde als Ersatz der Muttermilch oder als ergänzende Nahrung vom 3. Monate an gereicht werden kann.

Das Allerfeinste in Bienenhonig.

Der rasch bei Kennern so beliebt gewordene, zum Preis von Fr. 7.20 die 8 Pfund-Büchle verkaufte, feine mailändische Bienenhonig ist völlig ausverkauft. Dagegen kann — soweit der Vorrat disponibel ist, noch ein Rest von der allerfeinsten Qualität „**Subinella-Sonig**“, welcher zum eigenen Bedarf zurückbehalten wurde, zum Preis von Fr. 7.40 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchle inbegriffen) gegen Nachnahme abgegeben werden. Wer diese Gelegenheit noch zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellkarte mit deutlicher Adresse zur Weiterbeförderung an die Expedition.

Advertisement for Müller & Co., Langenthal, Bern. The ad features a central illustration of a bear standing on its hind legs, holding a piece of fabric. The main headline reads 'Echte Berner Leinwand' (Genuine Bernese Linen). Below this, it states 'Direkt ab unseren eigenen mechan. u. Handwebstühlen. Absolut frei von Beschwerung durch Appret' (Direct from our own mechanical and hand looms. Absolutely free of weight from finishing). The ad emphasizes 'Garant. Naturbleiche.' (Guaranteed natural bleaching) and 'Anerkannt prachtvoller Ausfall in der Wäsche.' (Recognized as beautiful in laundry). It offers 'daher Aeusserst billige Preise.' (therefore extremely low prices). The text describes the quality of the linen, mentioning 'Durch die raffinierten Appretkünste, die besonders für die geringsten Qualitäten heutzutage angewendet werden, ist eine zuverlässige Beurteilung der Ware im neuen Zustande sehr erschwert.' (Due to the refined finishing techniques, which are especially used for the lowest qualities today, a reliable assessment of the goods in the new state is greatly hindered). It offers a 'von keinem andern Hause gebotene Garantie' (guarantee not offered by any other house) and states 'indem wir uns verpflichten, innerhalb zwei Jahren jede Lieferung zurückzunehmen, die sich im Gebrauch als irgendwie geringwertig erweisen würde.' (since we commit ourselves to take back every delivery within two years if it proves to be of any inferior quality in use). The ad lists 'Wir senden reichhaltige Musterkolektionen mit allen nötigen Angaben franko ins Haus.' (We send rich collections of samples with all necessary information free of charge to the home). It also mentions '3 Monate Zahlungsfrist gewährt werden.' (3 months payment term granted). The ad concludes with 'Spezialität: Braut-Aussteuern' (Specialty: Wedding dresses) and 'Müller & Co., Langenthal, Bern'. The address is 'Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb. Handweberei. Einzige Leinenfirma in Langenthal und Umgebung mit eigener mech. Weberei. Geff. genaue Adresse.' (Mechanical linen weaving with electrical power. Hand weaving. The only linen firm in Langenthal and surroundings with its own mechanical weaving. Please give the exact address.)



Lang-Garne sind in den Nr. 5/2, 7/2, 7/3, 9/2, 10/4, 12/4, in Doppelgarn Nr. 30/8 und allen Farben erhältlich. Diese Garne werden somit in den grössten bis zu den feinsten Sorten für Hand- und Maschinenstrickerei und ausschliesslich in bester Makoqualität erstellt. Zu Lang-Garn Nr. 5/2 wird zudem ein besonders passendes flaches Klopfgarn billigst abgegeben. Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung mit dem Namen der Firma Lang & Cie. in Reiden. Auf Wunsch werden gerne überall Bezugsquellen angegeben (H 449 Lz) [3549]

## Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

### St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

**Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

### Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kurblätter, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [3367]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

#### Geschäftsprinzip:

Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskalalog gratis u. franco.

# LOSE

vom **Stadttheater in Zug** versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug**. Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. [3353]

## Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Fr. 1.50

**Vollständiger Liebesbriefsteller** 75 Cts.

**200 fröhliche Postkartengrüsse** 50 Cts.

**Der kleine Dolmetscher** oder der **beredete Franzose**, einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1.—

**Der italienische Dolmetscher**, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen Fr. 1.—

Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für nur Fr. 4.— versendet [2980]

**A. Niederhäuser, Buchhdlg., GRENCHEN.**

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484]

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

## Monatsbinden

sehr bequem, Qual. I per Dtz. Fr. 1.60, Qual. II Fr. 1.30, Gürtel dazu 60 Cts., versendet **R. Wenger, Zürich II.** [3522]

## Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3279]

## Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

- Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
- Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 1.40
- Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 2.—
- Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 1.50
- Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlgeschmeckteste Emulsion „ 2.50
- Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen „ 1.70
- Neu! **Ovo-Maltine**. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. „ 1.75
- Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons.**

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

## Als unerlässlich

zur gründlichen Pflege der Haare ist unbedingt das **antiseptische Kopfwasser**

„**Jeh Nabs**“

zu betrachten. Per Flasche 3 Fr. mit oder ohne Fett empfiehlt

[3387]

Parfumeur **H. Grzenkowski, Zürich, Bleicherwegplatz 56.**

**Der neue Jahrgang**

der „Gartenlaube“ beginnt mit dem durch spannende Handlung und lebenswahre Milieu-Schilderung ausgezeichneten Roman

„**Die Hand der Fatme**“

von **Rudolph Straß.**

Probenummern gratis durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag Ernst Reil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Abonnements durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt **Frl. Ida Niederer**, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [3480]

## Bienenhonig

garantiert und kontrolliert **Fr. 1.80** das Kilo. (H 30411 L) [3533]  
**C. Bretagne, Bienenzüchter, Lausanne.**



Unübertrefflich gegen fettglänzende Haut, Sommerprossen und unreinen Teint. [3247]

*Bergmann*

Nur echt mit dem Namenszug auf der Etikette.

Die Broschüre:

## „Das unreine Blut“

und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr  
versendet **gratis E. R. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3460]

## Frohe Botschaft

an alle, selbst für chronische und unheilbar erklärte

### Sungenleidende

(Tuberkulose) — Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, skrophulöse und rachitische Kinder. Magere erhalten schöne Körperfülle (Büste), auch **brieflich, überraschender Erfolg**. Man wende sich vertrauensvoll an **W. Rath**, Homöopath, Arzt, Institut für homöopathische und elektrische Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr. 86 in Speicher bei St. Gallen. [3465]

Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.

Arme werden kostenlos behandelt.

Bei Anfragen Marken beilegen.

Viele Dankschreiben. Elektrische Apparate zum Selbstbehandeln werden auf Verlangen besorgt.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereite **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [3479]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint.

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 7200 Y)

## Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]

**Graphologisches Bureau Otten.**